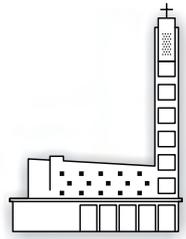


DREIFALTIGKEIT

Aktuell

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde
Frankfurt am Main



Europaviertel - Rebstock - Kuhwald - CityWest - Schönhof



September – November 2023



Inhaltsverzeichnis

Angedacht ...	3
Ökumenisches Gemeindefest am 24. September	5
Jubiläumskonfirmation am 8. Oktober	6
Begrüßungsempfang für Neuzugezogene am 29. Oktober	6
Abschied im Gemeindegemeinschaftsamt	7
Vorstellung der KonfirmandInnen 2023	8
Die Kirchensteuer – Eine gute Investition	18
Veranstaltungen & Besondere Gottesdienste	21
Gottesdienstplan September–November	30
Regelmäßige Veranstaltungen	33
Geburtstage	36
Freud und Leid	37
Kinderseite	38
Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk	39
Kontakte	40

Impressum

Herausgeber	Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main
vertreten durch	Thomas Reck (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger
Titelbild	Glückskirche auf dem Hesttag 2023 [Foto: Dirk Zengel, EKHN Bilddatenbank]
Satz & Layout	Michael Kunz
Druck	<i>Gemeindebrief</i> Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	2.000 Exemplare
Erscheinungstermin	1. September 2023
Redaktionsschluss	für Ausgabe 4 2023: 1. Oktober 2023

Angedacht ...

Liebe Gemeinde!

Auf dem diesjährigen Hessentag in Pfungstadt wurde die evangelische Kirche zur »Glückskirche«. Der leere Kirchenraum ohne Bänke, dafür üppig ausgestattet mit unterschiedlichsten Blumen, einem Olivenbaum und Hollywood-Schaukeln – so lud sie zum Verweilen ein. Ein kleiner Paradiesgarten und eine ungewöhnliche Ruhe-Oase mitten im Trubel des Hessentags.

Die Besucherinnen und Besucher wurden gefragt, was für sie Glück bedeutet und was ihre glücklichsten Erfahrungen im Leben waren. Miteinander diese Erfahrungen zu teilen hat die Atmosphäre dieses Raums ausgemacht und ihn zu einem kleinen Paradies bzw. einem Ort des kleinen Glücks gemacht.

Wie oft teilen wir im Alltag noch miteinander unsere kleinen und großen Glücksmomente? Ich habe den Eindruck, dass wir viel stärker auf das schauen, was problematisch ist oder nicht funktioniert, als auf das, was uns gelingt und glücklich macht.

Dabei hat das Glück tausend Gesichter:

Glück zu haben, das kann heißen, im Lotto zu gewinnen, bei einem Verkehrsunfall heil und unverletzt herauszukom-

men, nach Flucht und Vertreibung die Familie wieder zu treffen.

Dann kennen wir das Glück, das ein küssendes Liebespärchen in den siebten Himmel hebt; es gibt Augenblicke rauschhaften Glücks: es hat mit Freude, Erregung und Lust zu tun.



Pfr. Völger
[Foto: Straub].

Und es gibt das kleine Glück: der Duft einer Blume oder ein Ritual, dessen Wiederkehr einen immer wieder neu freut. Das kann barfuß laufen sein oder ein Geschmack auf der Zunge, ein netter Anruf, schöne Musik, ein Moment der Erkenntnis, der Anblick eines Kunstwerks und vieles mehr.

Und schließlich gibt es das grundsätzliche Gefühl eines erfüllten und gelungenen Lebens – auch das ist Glück. Glücklich leben und glücklich sein.

In der Bibel zählen zu den grundlegenden Glückserfahrungen schon ganz elementare Dinge des täglichen Lebens, wie ausreichend Nahrung, Freundschaften oder gute familiäre Beziehungen. Aber auch eine Arbeit, die (zumindest überwiegend) Spaß macht und die als sinnvoll erachtet

wird. Vielleicht sind erfüllende Tätigkeiten sogar das größte Glück, das wir erleben können.

Doch am Ende ist das Glück ein Mosaik, das aus ganz vielen unterschiedlichen Glücksmomenten besteht. Wenn wir dabei nur auf die Güter schauen, dann werden wir wahrscheinlich feststellen, dass in diesem Mosaik entscheidende Steine fehlen. Die Bibel nennt es »Shalom« – Friede. Ein umfassender Friede, der nicht nur die Abwesenheit von Krieg ist, sondern auch den inneren Frieden einschließt. Dazu zählen Zufriedenheit, Harmonie, Friede mit sich selbst, mit seiner Umwelt und mit Gott.

Wie es im Matthäus-Evangelium in den Seligpreisungen heißt:

Glücklich sind die, die wissen, dass sie vor Gott arm sind. Denn ihnen gehört das Himmelreich.

Glücklich sind die, die trauern. Denn sie werden getröstet werden.

Glücklich sind die, die von Herzen freundlich sind. Denn sie werden die Erde als Erbe erhalten.

Glücklich sind die, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit. Denn sie werden satt werden.

Glücklich sind die, die barmherzig sind. Denn sie werden barmherzig behandelt werden.

Glücklich sind die, die ein reines Herz haben.

Denn sie werden Gott sehen.

Glücklich sind die, die Frieden stiften. Denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Die Seligpreisungen erzählen von einem gelingenden Leben und einem glücklichen Leben, wenn wir unser Leben mit seinem Glück nicht als selbstverständlich hinnehmen. Einige Menschen, die Jesus in der Bergpredigt beglückwünscht, sind auf den ersten Blick die Ausgestoßenen der Gesellschaft. Doch sie finden ihr Glück im Glauben.

Jesus weiß: Manchmal, da versäumen wir auch das Glück der Gegenwart, weil wir uns nur noch um die Zukunft sorgen.

Dem Glück auf die Spur kommen heißt für mich, das Glück im Alltag zu entdecken. Wenn wir wahrnehmen, was uns an Gutem zugefallen ist und immer noch zufällt, und dafür auch Gott Danke zu sagen, dann kommen wir dem Glück auf die Spur. Denn es hat mit Zufriedenheit zu tun und mit dem inneren Frieden mit Gott, mit mir selbst, meiner Geschichte und meiner Umwelt.

Dass Sie diese positive Kraft des Glücks, die aus dem Glauben erwachsen kann, für den Alltag entdecken, das wünsche ich Ihnen!

Ihr

Pfarrer Tobias Völger

Ökumenisches Gemeindefest am 24. September

In diesem Jahr feiern wir das Ökumenische Gemeindefest in der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde *eine* Woche später als üblich. Wir freuen uns, dass wir wieder gemeinsam mit der römisch-katholischen Gemeinde »St. Pius«, der rumänisch-orthodoxen Gemeinde »Sf. Bartolomeu« und der slowakisch-katholischen Gemeinde »St. Gorazd« feiern können.

Nach dem ökumenischen Festgottesdienst laden wir Sie herzlich zu fröhlichem Treiben rund um die Ev. Dreifaltigkeitskirche ein. Es erwarten Sie – neben Speisen vom Grill und einem reichhaltigen Salat- und Kuchenbuffet – die Musical-Aufführung »Das Blauland« des Kinderchores »Bunte Blumenwiese« und der evangelischen KiTas unserer Gemeinde, rumänische Folkloretänze und traditionelle Stickereien sowie ein reichhaltiges Kinderprogramm mit Spielen, Kinderschminken und Hüpfburg.



Damit das Fest gelingt, brauchen wir Ihre Hilfe!

Am Grill, am Getränke- oder Kuchenverkauf oder an den verschiedenen Stationen der Kinderspiele. Über Salat- und Kuchen Spenden freuen wir uns ebenfalls! Bitte tragen Sie sich in die ausliegenden Listen ein oder melden Sie sich im Gemeindebüro!

Wann: Sonntag, den 24. September 2023 ab 11:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funkstr. 16)

Einladung zur Jubiläumskonfirmation am 8. Oktober

Alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren konfirmiert wurden, laden wir herzlich ein, mit uns ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern.

Ganz gleich, ob Sie in unserer Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde oder ganz woanders konfirmiert worden sind: Wir laden Sie ein, mit einem Gottesdienst Ihr Jubiläum zu feiern, nach den Spuren Gottes in Ihrem Leben zu schauen und sich erneut

persönlich den Segen Gottes zusprechen zu lassen. Und auch wenn Sie bereits in Ihrer Konfirmationsgemeinde Ihr Jubiläum gefeiert haben, freuen wir uns, wenn Sie Ihr Jubiläum auch mit uns feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir die Jubilare mit ihren Familien zu einem gemeinsamen Essen ein.

Wir bitten um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro!

Wann: Sonntag, den 8. Oktober 2023 um 10:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Begrüßungsempfang für Neuzugezogene am 29. Oktober

Sie sind vor kurzem oder längerem in das Gebiet unserer Dreifaltigkeitsgemeinde zugezogen? Sie wollen unsere Gemeinde und unser Gemeindeleben gerne näher kennenlernen? Was planen wir für die kommende Zeit? Welche Erfahrungen hat die Süd-Nord-Freiwillige Christina Samuel bisher gemacht? Dann sind Sie herzlich eingeladen!

Dies und vieles mehr stellen wir Ihnen gerne bei dem Gottesdienst mit anschließendem Empfang in unserer Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16) vor.

Bei einem Umtrunk wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, um zu erfahren, was Sie sich von Ihrer Gemeinde wünschen.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Wann: Sonntag, den 29. Oktober 2023 um 18:30 Uhr
Abendgottesdienst, im Anschluss Empfang
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Abschied im Gemeindesekretariat

Ende Mai haben wir Iris Trusheim als Gemeindesekretärin unserer Gemeinde verabschiedet. Rund 5 Jahre lang hat sie uns nebenberuflich im Gemeindebüro unterstützt.

Sie hat den Übergang des Gemeindebüros von der Funckstr. 14 in die Pariser Str. 6 miterlebt und die Einschränkungen der Corona-Zeit gemeistert. Wir danken ihr für die vielen kreativen Ideen – der Plan

für die Insektenkirche geht bspw. auf sie zurück – die unsere Gemeinde vorangebracht haben.

Wir danken ihr für ihren Dienst und ihren Einsatz für unsere Gemeinde und wünschen ihr und ihrer Familie für den weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen in der Gewissheit: Christen sehen sich nie zum letzten Mal!



Vorstellung der KonfirmandInnen 2023

Am 25. Juni haben wir 23 Jugendliche aus unserer Gemeinde und der Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung konfirmiert. Den Vorstellungsgottesdienst ha-

ben sie zum Thema »Freundschaft mit JC« vorbereitet und gefeiert. Hier erzählen sie uns, was Freundschaft im Leben für sie bedeutet.



Katharina Abraham.
Schule Schwalbach.

Ich bin *Katharina Abraham*, 14 Jahre alt und komme aus Frankfurt Rödelheim. Meine Hobbys sind Longboard fahren und zeichnen. Ich gehe auf die Friedrich-Ebert-

»Mit Freundschaft verbinde ich ehrlichen, respektvollen Umgang und füreinander da zu sein. Bei Freundschaft ist es nicht wichtig viele Freunde zu haben, sondern die Richtigen.«



Lukas Bauernfeind.

Mein Name ist *Lukas Bauernfeind* und ich bin 14 Jahre alt. In meiner Freizeit spiele ich gerne American Football und koche gerne.

»Echte Freundschaft bedeutet für mich sich gut zu verstehen, ohne viel reden zu müssen.«

»Für mich bedeutet Freundschaft, dass man zusammenhält und sich gegenseitig vertrauen kann. Man sollte über alles reden, damit Freundschaft gelingt. Ich wünsche mir von Freunden, dass man ihnen vertrauen kann.«

Ich heiße **Jakob Biwer** und bin 13 Jahre alt. Meine Hobbys sind Fahrrad fahren und reisen. Ich interessiere mich für:



Jakob Biwer.

- LEGO: Ich baue gerne Mocs (große Ereignisse nachbauen). Ich sammle Lego Star Wars Figuren und ich habe einen YouTube Kanal über Lego, mit dem Ziel später durch ihn mit Legoreselling (Lego für mehr Geld wieder verkaufen) anzufangen
- die Luftfahrt: die größten Flugzeuge, deren Geschichte und Technik
- den 2. Weltkrieg: große Ereignisse wie D-Day und Dünkirchen.

»Für mich bedeutet Freundschaft, dass man zusammen Spaß hat. Und, dass man sich gegenseitig vertrauen kann und füreinander da ist. Damit Freundschaft gelingt, sollte man sich für niemanden verstellen und jedem eine Chance geben. Und nicht lügen. Von meinen Freunden wünsche ich mir, dass sie mir so vertrauen, wie ich ihnen.«

Ich heiße **Merle Brokof**, bin 13 Jahre alt und gehe aufs Heinrich-von-Gagern-Gymnasium. Meine Hobbys sind Klavier spielen, Tennis. Außerdem singe ich im Chor. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden und unternehme etwas. Ich schaue auch gerne Filme und Serien. Weitere Interessen von mir sind Zeichnen und Sport.



Merle Brokof.



Nele Darlene Fiebrich.

Hallo, ich bin *Nele Darlene Fiebrich* und bin 13 Jahre alt. Meine Hobbys sind Reiten, Musik hören, singen und ins Schwimmbad gehen.

»Freundschaft bedeutet für mich, dass mich meine Freunde so akzeptieren und gerne haben wie ich bin, mit all meinen Marotten. Damit Freundschaft gelingt, schenke ich meinen Freunden immer ein nettes Lächeln und zeige damit, dass ich jemanden mag. Dieses Lächeln bekomme ich dann auch immer zurück. Ich wünsche mir nicht viel von meinen Freunden, nur, dass sie für mich da sind...«



Christopher Forman.

Mein Name ist *Christopher Forman*. Ich wohne mittlerweile in Schotten und wurde im Januar 2007 in Groß-Gerau geboren.

»Freundschaft bedeutet für mich, ehrlich und hilfsbereit zu sein, meinen Freunden vertrauen zu können, gemeinsam Spaß zu haben und füreinander da zu sein.«

Ich besuche den Konfi-Unterricht in Frankfurt, weil es mir dort besser gefällt und es mir hier mehr Spaß macht. Auch weil wir hier mehr Jugendliche sind. Außerdem wohnt mein Opa in Frankfurt und ich bin hier oft unterwegs.

»Freundschaft bedeutet für mich Zeit mit Freunden zu verbringen, zusammen Spaß zu haben und zusammenzuhalten. Freundschaft ist einer der wichtigsten Aspekte im Leben. Dabei ist es nicht wichtig wie viele Freunde man hat, viel wichtiger ist es, dass man gute Freunde hat, welchen man vertraut, und Spaß mit ihnen hat. Um die Freundschaft von mir und meinen Freunden aufrecht zu erhalten, versuche ich immer in Kontakt mit ihnen zu bleiben, denn dann bleibt Freundschaft von selbst erhalten. Von meinen Freunden wünsche ich mir, dass sie Zeit für mich haben und wir etwas gemeinsam unternehmen können. Wenn ich allerdings alleine sein möchte, dann sollten sie das auch respektieren.«

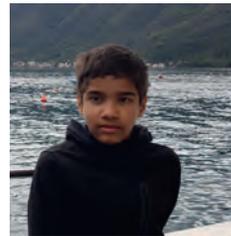
Hallo, ich bin *Pino Klingel* und zur Zeit bin ich 13 Jahre alt. Ich spiele seit mittlerweile 7 1/2 Jahren Handball und interessiere mich viel für Computer Hard- und Software. Abgesehen davon faszinieren mich auch mehrere Bereiche in der Luftfahrt, wie zum Beispiel die Koordination des Luftraumes durch die Fluglotsen. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit Videospiele und mit meinen Freunden.



Pino Klingel.

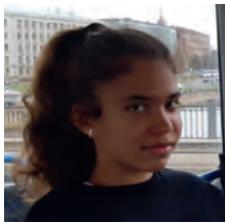
»Ich finde Freundschaft bedeutet, dass man die Meinung des anderen akzeptiert, egal wie sehr sie deiner widerspricht. Wenn das nicht funktioniert, kann keine Freundschaft halten.«

Ich bin *Carsten Fèlix Knudt* aus Deutschland und Kuba. Ich bin 14 Jahre alt und habe Handball gespielt. Meine Interessen sind Wissenschaft, hauptsächlich Astrophysik.



Carsten Fèlix Knudt.

Konfirmation



Clara Knudt.

interessiere ich mich für Kriminalfälle und wie sie gelöst wurden.

Hallo, ich heiße *Clara Knudt* und bin 14 Jahre alt. Ich gehe gerne joggen und treffe mich gerne draußen mit Freunden. Außerdem

»Freundschaft bedeutet für mich, dass man sich gegenseitig etwas anvertrauen kann und dass man sich zuhört. Ansonsten ist es für mich keine wahre Freundschaft.«

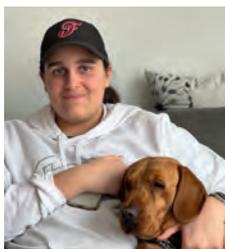


Noa Leister.

meiner Freizeit tanze ich Contemporary und Ballett. Außerdem lese ich sehr gerne.

Ich heiße *Noa Leister* und bin 14 Jahre alt. Ich wohne mit meinen Eltern, meiner Schwester Ava und meinem Hund Ted in Frankfurt. In

»Freundschaft ist für mich, wenn man miteinander lacht und einander vertraut. Mir ist besonders wichtig, dass man in einer Freundschaft immer ehrlich ist und einander zuhört.«



Giacomo Ray Leo.

Mein Name ist *Giacomo Ray Leo*. Ich bin 14 Jahre alt. Ich spiele Baseball und Gitarre und liebe es, Videos zu bearbeiten.

»Für mich bedeutet Freundschaft: Vertrauen, sich um einander Sorgen machen und Zeit miteinander zu verbringen.«

»Freundschaft ist mit das wertvollste, was man haben kann, Freunde sind wie Familie und damit Freundschaft funktioniert, muss man daran auch arbeiten. Man sollte seine Freunde akzeptieren und auch respektieren so wie sie sind, denn jeder ist einzigartig und wenn es Probleme gibt, sollte man darüber reden. Was ich mir von meinen Freunden wünsche ist, dass sie immer hinter mir stehen, wenn es Probleme gibt und mich akzeptieren, so wie ich bin.«

»Das Wichtigste in einer Freundschaft sind Vertrauen und Offenheit. Nur dann kann eine Freundschaft wachsen, sehr lange halten und schwierige Zeiten überstehen.«

»Für mich bedeutet Freundschaft: Freude, Spaß, Vertrauen und auch mentale Gesundheit. Damit Freundschaft gelingt, müssen beide Seiten daran arbeiten, zum Beispiel Kontakt halten, miteinander reden auch in schweren Zeiten und sich treffen. Freunde können auch zur Familie werden.«

Ich heiße **Ian Lettkemann** und bin 14 Jahre alt. Ich spiele Inlinenhockey in der U17 Liga bei den Bad Soden Bats und bei den Crusaders. Ich bin Fan der Frankfurt Löwen und laufe selber auch sehr gerne Schlittschuh. Ich fahre gern Fahrrad, gehe gern Schwimmen und Fußballspielen.



Ian Lettkemann.

Ich heiße **Ben Meißner** und bin 14 Jahre alt. Mein Hobby ist Leichtathletik.



Ben Meißner.

Mein Name ist **Nina Mikulecky** und ich bin 13 Jahre alt. Ich gehe aufs Gymnasium und besuche die 7. Klasse. Ich tanze in einem Karnevalsverein im Gallus und helfe beim Trainieren der jüngeren Gruppen. Ich bin gerne unter Menschen und unterwegs.



Nina Mikulecky.



Maria Möller.

Mein Name ist *Maria Möller*. Ich wurde im Dezember 2008 geboren. Ich besuche die Paul-Hindemith-Schule und bin dort in der achten Klasse. Nach der Zehnten möchte ich gerne die Oberstufe besuchen, um nach drei Jahren Abitur zu machen.

»Ich habe vier beste Freundinnen. Freundschaft ist mir sehr wichtig. Ich vertraue meinen Freundinnen und bin mir sicher, dass sie immer auch für mich da sind. Ein Leben ohne Freundschaft kann ich mir nicht vorstellen, beziehungsweise ist ein trauriges Leben.«



Mateo Müller.

Ich heiße *Mateo Müller* und bin im Januar 14 Jahre alt geworden. In meiner Freizeit mache ich Musik. Ich spiele u. a. Gitarre und Trompete. Mit der Trompete bin ich auch im Posauenchor der Friedenskirche und in der Schul-BigBand der Bettinaschule vertreten. Auch interessiere ich mich für Schach, das Segeln, die Astronomie, Sprachen, das Lesen (Science-Fiction), Flugzeuge und die Musik (Klassisch und Jazz). Mein Vorbild ist Stephen Hawking.

»Freundschaft bedeutet für mich, dass eine Verbindung zwischen zwei Menschen, egal welcher Religion, Nationalität, Sprache, Sexualität und gesellschaftlichen Stand besteht. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass sie nicht oberflächlich, also nicht aus jenem Grund besteht, eigene Interessen zu fördern. Damit diese Freundschaft gelingt, bedarf es keinerlei Regeln für mich, jedoch einen gewissen »menschlichen Verstand«. Von solchen FreundInnen würde ich mir also wünschen, dass sie zuverlässig und stets bewusst sowie bedacht agieren. Diese Freundschaft würde sich dadurch auszeichnen, dass sie auch in Monaten der Dürre bestehen bleibt.«

»Ich finde Freundschaften sind wichtig, denn Freunde sind sehr tolle Leute, die für einen da sind. Mit denen Du sehr viel Zeit verbringen und Spaß haben kannst. Von Freunden wünsche ich mir, dass sie nett sind und ich mit ihnen Spaß haben kann.«

»Für mich bedeutet Freundschaft Zusammenhalt und Spaß, besonders wichtig finde ich in einer Freundschaft aber Vertrauen und Ehrlichkeit. Damit eine Freundschaft gelingt, muss man den anderen gut kennen und die Grenzen der Person kennen.«

»Gute Freunde zu finden ist für mich ein Geschenk und Freundschaft ist wie eine Pflanze, die gepflegt und mit Wasser gegossen werden muss, um zu gedeihen und zu blühen.«

Hallo, ich bin *Klara Pflüger* und bin 13 Jahre alt. Ich spiele leidenschaftlich Fußball und mache Leichtathletik. Ich interessiere mich sehr fürs Zeichnen und ich koche gerne.



Klara Pflüger.

Ich bin *Lilli Reinstorf* und 14 Jahre alt. In meiner Freizeit mache ich Ballett und lese gerne. Ich habe zwei Brüder und einen Hund.



Lilli Reinstorf.

Ich bin *Johannes Renz Cisnero*, 14 Jahre alt und gehe in die Fürstenbergerschule. Wir wohnen im Europaviertel und meine Schwester ist in



Johannes Renz Cisnero.

unserer Gemeinde 2021 konfirmiert worden. Ich liebe Fahrradfahren und lese gerne. Mit meiner Elektronik spielen geht natürlich auch immer. Ich war gerne in unserer Konfirmandengruppe.



Julia Schneider.

Ich heiße *Julia Schneider* und bin 13 Jahre alt. Ich gehe in die 8. Klasse der Elisabethenschule. Meine Hobbys sind Geige spielen, Klavier spielen und Tennis. Außerdem singe ich noch in einem Chor. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden und schaue auch gerne Filme und Serien.

»Freundschaft bedeutet für mich, dass man sich gegenseitig vertrauen kann und füreinander da ist. Damit Freundschaft gelingt, sollte man jedem eine Chance geben und sich nicht für andere verstellen. Man sollte ehrlich sein und der Person vertrauen können. Ich wünsche mir von meinen Freunden, dass sie mir so vertrauen wie ich ihnen und dass sie hilfsbereit und zuverlässig sind.«



Paula Simmen.

Mein Name ist *Paula Simmen*. Ich wurde im April 2009 geboren. Ich gehe auf die Friedrich-Ebert-Schule in Schwalbach, zusammen mit Kathi Abraham. Sie ist auch meine Freundin.

»Von meinen Freunden erwarte ich, dass sie ehrlich sind. Dass sie nicht nur nehmen, sondern auch geben. Dass sie mich respektieren, so wie ich bin. Ein Leben ohne Freundschaft wäre kein schönes Leben.«

»Freundschaft bedeutet mir einen Menschen zu haben, dem ich Vertrauen kann, der mich versteht und mit dem ich Zeit verbringen kann.«

Mein Name ist *Miguel Sprecher Santos* und ich bin in diesem April 14 Jahre alt geworden. Aktuell wohne ich in der Nähe des Neuen Rebstockparks und gehe in die 8. Klasse der Georg-Büchner-Schule. Ich spreche außer deutsch noch spanisch und englisch, da die Familie meiner Mutter aus Madrid kommt und dort lebt. Meine Hobbys sind Basketball, Darts und Tischkicken, außerdem interessiere ich mich sehr für Fußball. Mein Lieblingsvereine sind Real Madrid und Eintracht Frankfurt.



Miguel Sprecher Santos.

»Mit Freundschaft verbinde ich Zusammenhalt und Vertrauen. Deshalb finde ich Freundschaft sehr wichtig. Damit Freundschaft gelingt, sollte man diese pflegen und ehrlich zueinander sein. Das gleiche wünsche ich mir natürlich auch von meinen Freunden.«

Hallo, mein Name ist *Linnéa Stöhr*. Ich bin 14 Jahre alt und gehöre zu den Konfirmandinnen 2022/23. Seit meinem 6. Lebensjahr bouldere ich.



Linnéa Stöhr.

Sonst interessiere ich mich noch für die Eintracht, und in meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden und mit meiner Familie.

Die Kirchensteuer – Eine gute Investition

Da ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job! Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer ... Bei der Zeile »Kirchensteuer« stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?

Website zu Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie durchsucht Websites, schaut sich Videos auf YouTube an. Nach einer Weile landet sie auch auf der Website »Kirchensteuer wirkt! Erstaunlich. Erlebbar. Evangelisch.« – die macht doch einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist; und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde aufhört. Weltweites Engagement, Bildung, Diakonie – diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit

ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Angeboten und Einrichtungen ermöglicht.

Knapp 1 Prozent des Einkommens

Unter dem Menüpunkt »Rechner« macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wusste sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt somit weniger als das, was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche wirklich auf ihr Geld angewiesen? Oder könnte sie nicht erst einmal angehäuften Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie »Goldtöpfe«, dank derer sie größere Investitionen tätigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwendig erhalten und klimatisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, was unter anderem für die Pension der Pfarrerinnen und Pfarrer reserviert ist. Von freien Mitteln – keine Spur. Selbst bei größeren Sanierungen

Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements



Wo Ihre
Kirchensteuer
eingesetzt wird

am Kirchendach geht es schon ans Spendensammeln.

Eigenmittel bei staatlichen Aufgaben

Umso mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangelischen Kitas vom Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen – wie

auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena ziemlich gut; denn irgendwie nützt es dann doch auch ihr.

Dank der neuen Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse. Ihr Resümee: Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein!

Website zur Kirchensteuer

Unter → www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort wird sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Video-material ergänzt.



»Nichts. Was im Leben wichtig ist.« – Literaturgottesdienst am 27. August

Als der 14-jährige Pierre Anthon seine Klasse mit den Worten verlässt »Nichts bedeutet irgendetwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendetwas zu tun«, stehen seine Mitschüler unter Schock. Denn kann es wirklich sein, dass nichts eine Bedeutung hat? Nicht die erste Liebe? Nicht das Lernen in der Schule? Nicht das Elternhaus, die Geschwister, der Glaube an Gott oder das eigene Land? Gemeinsam wollen die Schüler dem aufsässigen Pierre Anthon das Gegenteil beweisen und sammeln auf einem Berg der Bedeutung alles, was ihnen lieb und teuer ist. Doch was harmlos beginnt, wird bald zu einem Experiment, in dem es kein Halt und keine Grenzen mehr gibt – als selbst Tiere geopfert werden, ein Finger und die Unschuld eines Mädchens...

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht der Roman der dänischen Autorin Janne Teller, der von der Sinnlosigkeit des Lebens.



Was harmlos beginnt wird bald blutiger, fanatischer Ernst. Johannes Schmid inszeniert »Nichts. Was im Leben wichtig ist.« am Theater Münster [Foto: johannesschmid.com].

Auf Grund seiner ausgeprägt nihilistischen Aussagen ist der Roman seit der Veröffentlichung heftig umstritten. In Dänemark löste er einen Skandal aus und war zeitweise an dänischen Schulen verboten. 2001 wurde Nichts mit dem Dänischen Kinderbuchpreis ausgezeichnet. Mittlerweile ist der Roman ein internationaler Bestseller und wurde für seine mutige und packende Suche nach dem Sinn des Lebens vielfach prämiert.

Wann: Sonntag, den 27. August 2023 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Alles beginnt mit der Sehnsucht – LUV-Glaubenskurs ab 29. August



LUV – in 6 Einheiten tiefer in das Leben eintauchen. [Foto: E. Pannaman].

Nach dem erfolgreichen Start des Glaubenskurses »Stufen des Lebens« im Frühjahr, probieren wir im Herbst ein weiteres Format aus: LUV – eine spirituelle Reise.

In ruhigen Zeiten – wenn uns der Alltag nicht länger vom Nachdenken abhält – stellt sich bei uns ein Gefühl der Sehnsucht ein. Manchmal bedauern wir Entscheidungen, die wir getroffen haben. Manchmal sehnen wir uns nach etwas, das tiefer geht. Woraus besteht eigentlich gutes Leben? Und wie kommen wir dahin?

LUV bedeutet »dem Wind zugeneigte Seite« – sich neu ausrichten, Kraft und Inspi-

ration Gottes spüren und tiefer ins Leben eintauchen. Diese Erfahrung wünschen wir dir.

Erlebe einen einzigartigen Workshop. Entwickelt für offene Menschen, Sinnsucher und spirituell Interessierte.

Ein Workshop für dich.

Der LUV-Workshop beleuchtet unsere Geschichte, unsere Einzigartigkeit, unsere Sehnsucht. Überraschende Zusammenhänge kommen dabei ans Licht. Was hat mich geprägt? Was bedeutet mir viel? Was ist mein größter Wunsch? Inwiefern kann Spiritualität Tiefe und Kraft ermöglichen? Wie kann meine Lebensreise weitergehen?

Mit dem LUV-Workshop wollen wir etwas Neues ausprobieren: Wir öffnen einen geschützten Raum, in dem wir uns in entspannter Atmosphäre Anteil geben an dem, was wir für uns als wegweisend erkannt haben. Auf kurze Impulse und Fragen folgt der Bezug zum eigenen Leben. So kannst du eigene Erfahrungen vertiefen und neue Sichtweisen entdecken.

Wann: Informationsabend: Dienstag, den 29. August 2023 um 19:30 Uhr
LUV-Workshop: an 6 Abenden dienstags um 19:30 Uhr
5., 12., 19., 26. September, 10., 17. Oktober 2023
Wo: Gemeindesaal (Pariser Str. 6)

»Die Kirche zum Klingen bringen« – Klangschalenkonzert am 3. September

Erleben Sie einen besonderen Hörgenuss in der Ev. Dreifaltigkeitskirche. Ein Team aus mehreren MusikerInnen bringt mit Klangschalen und Gongs die Kirche zum Klingen.

Wenn eine Klangschale angeschlegt wird, ist nicht nur ein Ton hörbar, sondern zusammen mit vielen Obertönen entsteht ein harmonisches Klanggebilde.

»Der Ton der Klangschale berührt unser Innerstes, er bringt die Seele zum Schwingen.«
(Peter Hess)

Lassen Sie sich entführen in eine Welt des Klangs, entfliehen Sie der Hektik des Alltags und genießen Sie die Ruhe und Entspannung.



Sichtbare Klänge [Foto: Völger].

Der Eintritt ist frei, eine Spende für unsere Gemeinde wird am Ausgang erbeten.

Weitere Informationen bei Katja Völger ☎ 0 61 57/9 88 75 99, ✉ info@katjas-klangoase.de, → www.katjas-klangoase.de

Wann: Sonntag, den 3. September 2023 um 17:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



Wandern und mehr – »walk & talk« ab 6. September

Outdoor-Aktivität der evangelischen Kirchengemeinden Dreifaltigkeit und Frieden und Versöhnung



Wussten Sie, dass wir in Europa 90 % unserer Lebenszeit in geschlossenen Räumen verbringen? Um das zu ändern laden wir Sie zum gemeinsamen Wandern ein! Auf dem Weg geben kurze Texte, Gedichte oder Lesetipps Impulse zum Nachdenken und regen zu Gesprächen untereinander an.

Die Tagestouren führen in die Natur und sind 10 bis 12 km lang. Geeignete Schuhe

und Trittsicherheit sind erforderlich. Um die Mittagszeit kehren wir auf eigene Kosten in einer Gaststätte ein.

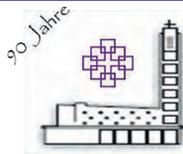
Unsere Wandertermine sind mittwochs: 6. September, 3. Oktober (ausnahmsweise ein Dienstag), 1. November

Treffpunkt ist jeweils um 9:30 Uhr im Frankfurter Westbahnhof. Die Kosten für die Gruppenfahrkarten im ÖPNV werden geteilt.

Die Leitung hat Ulrich Berg. Eine Anmeldung bei Monika Astrid Kittler ist bis jeweils eine Woche vorher erforderlich per Mail: ✉ monika.kittler@frankfurt-evangelisch.de, telefonisch: ☎ 0 69/73 91 88 23 oder über die Gemeindebüros der Evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde bzw. der Gemeinde Frieden und Versöhnung.

Die Teilnahme ist auf eigene Gefahr, Hunde können leider nicht mitwandern.

Wann:	Mittwoch, den 6. September 2023, Dienstag, den 3. Oktober 2023 und Mittwoch, den 1. November 2023
Treffpunkt:	jeweils um 9:30 Uhr im Frankfurter Westbahnhof
Kosten:	Anteil Gruppenfahrkarte, Verpflegung



Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde



Ökumenisches Gemeindefest

der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde
am 24.09.2023 ab 11 Uhr

Funchstr. 16 60486 Frankfurt

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt

Kath. Gemeinde St. Pius Frankfurt

Rumänisch Orthodoxe Gemeinde Sf. Bartolomeu Frankfurt

Kath. Slowakische Gemeinde St. Gorazd Frankfurt

Festprogramm

- 11:00 Uhr Gottesdienst Ev. Dreifaltigkeitskirche
- ab 12:15 Uhr Essen und Trinken in geselliger Runde
- ab 14:00 Uhr „Das Blauland“ – Musical
Kinderchor „Bunte Blumenwiese“ und die KiTas
Rumänische Folkloretänze
- ab 15:00 Uhr Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken
und vielen weiteren tollen Überraschungen ...

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Ernte-DANK-fest am 1. Oktober

In diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest am 1. Oktober. Eine Woche nach dem großen Ökumenischen Gemeindefest schauen wir gemeinsam mit dem Kinderchor »Bunte Blumenwiese« auf die zurückliegende Zeit und staunen darüber,

wofür wir in unserer Gemeinde und im eigenen Leben dankbar sein können. Und wer am Gemeindefest eine Woche zuvor noch nicht genügend gefeiert hat, ist im Anschluss herzlich zum traditionellen Suppenessen eingeladen.

Wann: Sonntag, den 1. Oktober 2023 um 10:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Eine reiche Ernte – Gott sei Dank! – »Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« am 14. Oktober



Der Herbst ist nicht nur die Zeit der Ernte – draußen in den Gärten und auf den Feldern. Auch im eigenen Leben gibt es immer wieder Zeiten der Ernte, aber manchmal auch Missernten. Diesmal schauen wir dankbar auf die Fülle, die Gott uns schenkt, und werfen einen Blick darauf, wie wir mit Missernten und Schicksalschlägen umgehen könnten.

Wie immer nähern sich Kinder und Erwachsene gemeinsam, zwanglos und kreativ diesem nicht immer leichten Thema. Frei nach Pippi Langstrumpfs Motto »Geht nicht, gibt's nicht« probieren Alte und Junge sich gemeinsam im Glauben aus.

Nach einer Ankommensphase mit Kaffee und Kuchen können Sie sich an Kreativstationen, mal kreativ oder auch mal nachdenklich ausprobieren. Das alles fließt in einen kurzen Gottesdienst, eine Feier-Zeit, ein. Bei einem gemeinsamen Essen lassen wir den Tag nach- und ausklingen. Das Ende ist gegen 18:30 Uhr.

Wann: Samstag, den 14. Oktober 2023 ab 15:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Chocolat – Filmgottesdienst am 29. Oktober

Der Abendgottesdienst zum Reformationsfest steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der süßen Verführung. Es werden Ausschnitte aus dem Film »Chocolat« gezeigt.

»Chocolat« spielt in einem verschlafenen Provinzstädtchen Lansquenet-sous-Tannes zwischen Toulouse und Bordeaux, in dem das Leben klar geregelt scheint. Doch eines Tages weht der eisige Nordwind auch Vianne und ihre Tochter Anouk in das Dorf. Vianne ist eine Ruhelose, die mit dem Nordwind zieht und sich von ihrer verstorbenen Mutter Chiza leiten lässt, die einst als Nomadin in Mexiko gelebt und ihrer Tochter die Geheimnisse der Schokoladenzubereitung anvertraut hat. In dem Provinzstädtchen mietet Vianne eine leerstehende ehemalige Pâtisserie von der alten Dame Armande und baut sie in eine Chocolaterie um. Sie eröffnet ihren Laden während der Fastenzeit – sehr zum Missfallen des bigotten Bürgermeisters Comte de Reynaud, der die Geschicke der Stadt mit konservati-

ver, asketischer Hand leitet und selbst die Predigttexte des jungen Pfarrers vor ihrer Verkündigung sichtet und in seinem Sinne korrigiert.



[Bild: streampicker.de].

Ein wunderbarer Film über starre Regeln und herrschende Gesetze und wie sie mit gutem reformatorischem Esprit aufgebrochen werden können, der zeigt, dass die Gedanken der Reformation auch nach über 500 Jahren nicht veraltet sind.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum Begrüßungsempfang für Neuzugezogene ein. Erfahren Sie, wo wir als Gemeinde neue Wege gehen und starre Regeln versuchen aufzubrechen und zu verändern.

Wann: Sonntag, den 29. Oktober 2023 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Indischer Abend: Speisen und Getränke in Indien am 21. November



Christina Samuel.

Die Süd-Nord-Freiwillige Christina Samuel wird zusammen mit anderen Süd-Nord-Freiwilligen, die ihren Dienst in Frankfurter Einrichtungen versehen, an diesem Abend Indisch kochen.

Der Abend startet mit einer Einführung in die Speisekarte Indiens, den Gebräuchen und Gewohnheiten der indischen Küche. Im Anschluss geht es dann ganz

praktisch an die Verkostung verschiedener Gerichte.

Der Eintritt ist frei, über Spenden zur Deckung der Ausgaben freuen wir uns.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum Mittwoch, den 15. November im Gemeindebüro (☎ 0 69/97 32 88 78-0,

✉ Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt@ekhn.de) oder bei Pfr. Tobias Völger (☎ 0 69/71 67 08 28, ✉ tobias.voelger@ekhn.de) an.

Wann: Dienstag, den 21. November 2023 um 19:30 Uhr
Anmeldeschluss bis Mittwoch, den 15. November 2023

Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



»Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde...« am 26. November

Meditativer Abendgottesdienst zum Ende des Kirchenjahres

Die Kirche erleuchtet von Kerzen, ruhige Gesänge, nicht nur aus Taizé, die tröstende Botschaft aus der Offenbarung, in der Gott uns ein Wiedersehen in einer neuen Welt verspricht, in der es keinen Schmerz, weder Trauer noch Tränen geben wird, und ein Schutzraum für eigene Tränen

und Zeiten der Stille gehören zum Ablauf des Gottesdienstes. Ein meditativer Gottesdienst bei Kerzenschein zum Abschiednehmen von vertrauten Menschen, zum Abschalten und neue Kraft tanken für die kommende Woche.

Wann: Sonntag, den 26. November 2023 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Fahrt zum Weihnachtsmarkt am 13. Dezember

In diesem Jahr besuchen wir am Mittwoch, den 13. Dezember den Frankfurter Weihnachtsmarkt. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

Der Frankfurter Weihnachtsmarkt ist einer der ältesten und größten Deutschlands.

Der Frankfurter Weihnachtsmarkt findet jährlich im Advent in der Altstadt von Frankfurt am Main statt. Mit rund drei Millionen Besuchern ist er einer der größten Weih-

nachtsmärkte in Deutschland und ein Höhepunkt im jährlichen Veranstaltungskalender der Stadt. (Wikipedia)

So wird der Frankfurter Weihnachtsmarkt im Internet beworben. Das wollen wir in diesem Jahr selbst testen, oder wann waren Sie das letzte Mal auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt? Den genauen Ablauf erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief oder ab Mitte November auf Nachfrage.

Wann: Mittwoch, den 13. Dezember 2023

Gottesdienstplan September–November

September

03.09. ■ 13. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Einführung der KonfirmandInnen Pfr. T. Völger	Kirchcafé
14.09. ■ 14. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Gemeindefest der Gallusgemeinden in der Friedenskirche mit Einführung der KonfirmandInnen	
17.09. ■ 15. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger	Kirchcafé
24.09. ■ 16. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	Ökumenischer Festgottesdienst anlässlich des Gemeindefestes	

Oktober

01.10. ■ Erntedankfest	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank mit dem Kinderchor »Bunte Blumenwiese« Pfr. T. Völger	
		im Anschluss: Suppenessen	
08.10. ■ 18. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Jubelkonfirmation Pfr. T. Völger	
14.10. (Sa) ■ 19. Sonntag n. Trinitatis	15:30 Uhr	Dreifaltigkeit mal Kunterbunt Pfr. T. Völger & Team	

22.10. ■ 20. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. T. Reck	
29.10. ■ Reformationstfest	18:30 Uhr	Filmgottesdienst »Chocolat« Pfr. T. Völger	
		im Anschluss: Begrüßungsempfang für Neuzugezogene	

November

05.11. ■ 22. Sonntag n. Trinitatis	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Präd T. Reck	Kirchcafé
12.11. ■ Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger	
19.11. ■ Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. D. Struckmeier-Schubert	Kirchcafé
26.11. □ Ewigkeitssonntag	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Gedenken der Verstorbenen Pfr. T. Völger	
	18:30 Uhr	Lichternachtgottesdienst Pfr. T. Völger	

Unter ☎ 0 69/2 47 47 34 10 können Sie die Predigt eine Woche lang anhören. Zudem finden Sie die Predigt als mp3 zum Download auf unserer Homepage.

GOTT:

ICH BIN DA *trotdem*

In ihrem Vertrauen auf Gott finden Menschen seit jeher eine Kraftquelle, die ihnen hilft, auch unsicheren Zeiten zu trotzen. Die Impulspost „ICH BIN DA – trotdem“ erinnert auch und gerade in stürmischen Zeiten an Gottes Zuspruch, Halt zu geben. Dieser Zuspruch wird auch im Vaterunser spürbar, dem bekanntesten Gebet des Christentums, das die Bibel auf Jesus Christus selbst zurückführt. Viele Menschen finden in den vertrauten Worten Trost – trotz und gerade wegen allem, was unser Leben unsicher macht.

Trotdem UNSER IM HIMMEL,
GEHEILIGT WERDE *trotdem* DEIN NAME. DEIN
REICH KOMME *trotdem*. DEIN WILLE GESCHEHE
trotdem, WIE IM HIMMEL, SO AUF ERDEN. UNSER
TÄGLICHES BROT GIB UNS *trotdem* HEUTE. UND
VERGIB UNS *trotdem* UNSERE SCHULD, WIE AUCH
WIR VERGEBEN *trotdem* UNSEREN SCHULDIGERN.
UND FÜHRE UNS *trotdem* NICHT IN VERSUCHUNG,
SONDERN ERLÖSE UNS *trotdem* VON DEM BÖSEN.
DENN DEIN IST *trotdem* DAS REICH UND DIE
KRAFT UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT.
Trotdem AMEN.

Mehr **Trotdem** und
Halt finden und geben:



***Trotdem*-UNSER.DE**



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

Offener Krabbelkreis

Das pädagogisch begleitete Spielgruppenangebot richtet sich an Mütter und Väter mit ihren Kindern bis 2 Jahre, die mit ihrem Kleinkind in spielerischer Bewegung gemeinsame Zeit verbringen möchten. Durch Bewegungslieder, Fingerspiele, Tast- und Greifspiele sowie Geschicklichkeitsübungen wird der Nachwuchs zum kreativen Spielen und Bewegen angeregt. Ziel ist es, dem Baby/Kind Freiraum zum selbstständigen Erkunden und Forschen zu geben.

Für Rückfragen stehen Ihnen Pastoralreferent Dr. Harald Stuntebeck von »Pax & People« und Pfr. Tobias Völger zur Verfügung.

Kosten: 40 € für eine 8er-Karte, die vor Ort erworben werden kann.

Wann: dienstags und donnerstags 10:00 – 11:30 Uhr

Wo: Gemeindesaal (Pariser Str. 6)

Kinderchor »Bunte Blumenwiese«

Es sind alle musikliebenden Kinder ab 4 Jahren herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns montags von 16:00–17:00 Uhr in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Functstraße 16). Kontakt: Kerstin Nawaz

☎ 01 57/52 64 21 26

Kindergruppe »KiWiNauten«

KiWiNauten – Die Kindergruppe für 8 bis 12 jährige. Wir erleben spannende Spiele in der Gruppe, sind kreativ beim Basteln und haben gemeinsam Spaß!

Jeden Mittwoch von 16:00–17:30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150).

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath,
☎ 01 76/23 90 83 06.

Kinder- und Jugendgruppe ab 12 Jahren

Du hast Lust Neues zu entdecken, neue Dinge auszuprobieren?

Mal auf der Bühne stehen, Spieleabend, einen Film drehen, einen Jugendgottesdienst gestalten, kreativ ein Kunstprojekt umsetzen?

Und was jetzt genau? Bring deine Ideen mit! Wir entscheiden gemeinsam, welches Projekt wir angehen. Alles kann, nix muss.

Wir treffen uns montags von 16:00–17:30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Gemeindesaal der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Str. 6).

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath,
☎ 01 76/23 90 83 06.

Jugendgruppe

Ob Gruppenaktivitäten, Kreatives oder gemeinsame Projekte: Wir gestalten zusammen unsere Treffen. Du bist zwischen 14 und 17 Jahre alt? Dann komm vorbei!

Wir treffen uns mittwochs von 18:30–20:00 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150).

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath, ☎ 01 76/23 90 83 06.

Helferkreis

In unserer Gemeinde gibt es immer was zu tun, und viele Ehrenamtliche halten mit ihrem Engagement das Gemeindeleben in Gang. Wir treffen uns mehrmals im Jahr in geselliger Runde, um die nächsten Projekte zu besprechen und uns auch einfach so auszutauschen über »Gott und die Welt«.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei Thomas Reck, oder kommen Sie einfach zum Treffen! Wir treffen uns derzeit in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16).

Nächster Termin:

Dienstag, 5. September um 19:30 Uhr: Ökumenisches Gemeindefest, u. a.

Theologische Tischgespräche

Die lockere Runde bietet Gelegenheiten zum religiösen Erfahrungsaustausch und lädt zur Erkundung biblischer Texte und theologischer Themen ein.

Wir treffen uns immer am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindesaal (Pariser Straße 6).

Nächste Termine:

Montag, den 18. September: Ein neuer Name und eine neue Zusage (Gen 17,1 – 18,15)

Montag, den 16. Oktober: Sodom und Gomorra (Gen 18,16-19,37)

Montag, den 20. November: Mal wieder im fremden Land (Gen 20,1-18; 21,22-34)

Raum für Ihre Ideen!

Welche Angebote der Dreifaltigkeitsgemeinde wünschen Sie sich?

Oder Sie möchten gerne ein Angebot anbieten?

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

Chor³



Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr probt der Chor³ in der Ev. Dreifaltigkeitskirche.

Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Sebastian Sprecher unter ✉ Sebastian.Sprecher@googlemail.com bzw. ☎ 01 73/7 07 92 22.

Donnerstag, den 9. November:

Amos: Ein einfacher Bauer aus der Nähe Jerusalems tritt 750 v. Chr. gegen die Ungerechtigkeit seiner Zeit auf und stellt sich eindeutig auf die Seite der Armen. Ein Prophet, der auch heute noch beeindruckt.

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Alle Menschen, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeindepädagogin Monika Astrid Kittler, ☎ 0 69/73 91 88 23.

UHU-Treffen



Immer am 2. Donnerstag im Monat im Gemeindesaal (Pariser Straße 6) von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Nächste Termine:

Donnerstag, den 14. September:

Struwelpeter und Co - alte Geschichten heute noch aktuell?: Ein Nachmittag mit Pfr. Tobias Völger zu Geschichten, für viele Menschen in ihrer Kindheit eine Bedeutung hatten und sich ins Gedächtnis eingepflanzt haben.

Donnerstag, den 12. Oktober:

Israel - Reiseindrücke: Im April 2023 war eine Gruppe aus dem Planungsbezirk in Israel. Von dem, was wir gesehen und erlebt haben soll an diesem Nachmittag erzählt werden.

Geburtstage



Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Vielen Dank!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Freud und Leid

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.





Kinderseite

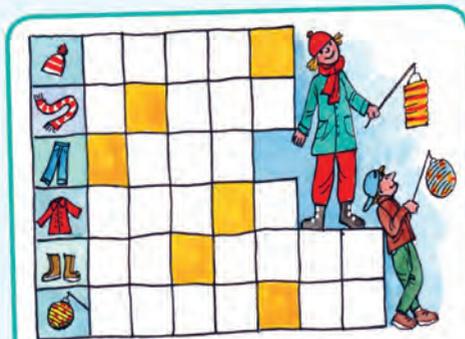
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2. Mose 13)



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: Kirche



Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk

Krabbelstube David

Leitung: Irene Grimbeg
Voltastraße 1/Kuhwaldstraße 50
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/2 47 51 49 69 59
✉ krabbelstube.david@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Paulus

Leitung: Sabrina Dippel
Römischer Ring 19
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/97 39 06 43
✉ kita.paulus@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Farbenfroh

Leitung: Marvin Biebert
Funckstraße 12
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/77 43 75
✉ kita.farbenfroh@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Sternschnuppe

Leitung: Sabine Meng
Franklinstraße 44
60486 Frankfurt
☎ 0 69/77 67 51
✉ kita.sternschnuppe@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Johannes

Leitung: Franziska Metzler
Montgolfier-Allee 22
60486 Frankfurt
☎ 0 69/77 06 11 17
✉ kita.johannes@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Diakonie 
Diakonisches Werk
für Frankfurt
und Offenbach

→ www.diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kontakte



Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

☎ 0 69/97 32 88 78-0

☎ 0 69/97 32 88 78-20

✉ dreifaltigkeitsgemeinde.frankfurt@ekhn.de

→ www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

f www.facebook.com/ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt

Gemeindebüro

Gisela Kiefer

Pariser Straße 6

☎ 0 69/97 32 88 78-0

☎ 0 69/97 32 88 78-20

Mittwoch 9:00–12:30 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Tobias Völger

Funkstraße 18

☎ 0 69/71 67 08 28

✉ tobias.voelger@ekhn.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Thomas Reck

☎ 01 52/55 95 54 42

✉ reck-t@t-online.de

Gemeindepädagogischer Dienst Monika Kittler (Erwachsenenbildung)

☎ 0 69/73 91 88 23

✉ mona.kittler@frankfurt-evangelisch.de

Fa-Rung Rath (Kinder und Jugend)

☎ 01 76/23 90 83 06

✉ fa-rung.rath@frankfurt-evangelisch.de

Küster und Hausmeister

Michael Sistig

☎ 01 77/9 24 35 38

Gemeinde- und Spendenkonto

Ev. Regionalverband

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC: GENODEF1EK1

Damit die Spenden unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden können, geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck »RT2111« und »Spende« bzw. ggf. den Spendenzweck an. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus. Vielen Dank!

Aktuelles aus der Gemeinde
erhalten Sie im Internet.

www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

